

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

21.09.2018 || Seite 1 | 4

Lemgo Digital nimmt weiter Fahrt auf: Nächster Baustein im Reallabor

Fraunhofer Lemgo, Vodafone, Smart City System und die Alte Hansestadt Lemgo bauen das Forschungsumfeld mit vernetzter Parklösung weiter aus.

(Lemgo) Die Initiative Lemgo Digital nimmt weiter Fahrt auf und bringt Schritt für Schritt die reale Welt in die Digitale: mit einem weiteren Impulsprojekt wird der städtische Raum konsequent digital erschlossen und damit für Kommunen, Unternehmen und Bürger gestaltbar. Nach den gestarteten Aktivitäten in den Bereichen „öffentlicher Personennahverkehr“ und „Erlebnisraum Innenstadt“ widmen sich die Lemgoer Forscher nun der Infrastruktur „Individualverkehr / Parken“. Was auf den ersten Blick aussieht wie eine übliche Parkplatzsensorik, ist der nächste gezielte Schritt in Richtung eines offenen Test- und Mitmachlabor. Fraunhofer brachte die Stadt, den Telekommunikationsanbieter Vodafone sowie das Start-Up Smart City System an einen Tisch und erweitert somit die Fähigkeiten der Referenzumgebung für Mittelstädte für die Entwicklung und Erprobung weiterer digitaler Alltagshelfer.

Sensortechnologien auf den Prüfstand

In der Diskussion mit den Städten und Gemeinden zur Digitalisierung ist das Thema Parken ein zentrales Infrastruktur-Element für viele andere Smart City Handlungsfelder. Im Bereich ÖPNV ist der Parksuchverkehr eines der größten Hemmnisse für Pünktlichkeit und beeinflusst den Verkehrsfluss und damit die Umweltbelastung. Darüber hinaus klagen viele Besucher der Innenstadt über Frustration bei der Parkplatzsuche. Die Vernetzung von Parkplätzen und die Information über freie Stellflächen ist am Markt nicht neu und in vielen Städten bereits implementiert. Neu ist, dass mit den jetzt digitalisierten Parkplätzen eine Infrastruktur mit offenen Schnittstellen geschaffen wurde. Die Fraunhofer-Forscher von Lemgo Digital wissen: Nicht jede Hard- bzw. Software ist für jeden Anwendungsfall gleich gut geeignet. Auch sind die Geschäftsmodelle der Anbieter in die Bewertung mit einzubeziehen. Professor Jürgen Jasperneite, Initiator von Lemgo Digital und Leiter des Fraunhofer Standorts: „Neben dem Feldtest der unterschiedlichen Technologien mit Handlungsempfehlungen für Kommunen, ist es unser Ziel, dass die gewonnenen Echtzeitdaten bei den Kommunen bleiben und diese über offene Schnittstellen und leistungsfähige Plattformen zu Mehrwertdiensten für Bürger und Besucher werden. Das sehen wir als einen nachhaltigeren Weg an, als für jeden Bereich einer Stadt eigene Apps zu entwickeln oder sich auf einen Lösungsanbieter festzulegen.“

Pressekontakt

Dipl.-Medienwiss. Mischa Gutknecht-Stöhr | Fraunhofer IOSB-INA | Telefon +49 5261 94290-35 |
Langenbruch 6 | 32657 Lemgo | www.fraunhofer-lemgo.de | mischa.gutknecht-stoehr@iosb-ina.fraunhofer.de

Mehrwerte für Bürgerinnen und Bürger Lemgos

Zum Start des Projekts wurden die ersten Parkplätze im Innenstadtbereich vernetzt und in das IoT-Softwaresystem integriert. "Wir bereiten der Parkplatzsuche mit neuen Technologien ein Ende. Innovationen aus dem Internet der Dinge machen aus Städten Smart Cities", so Michael Reinartz, Innovationchef bei Vodafone Deutschland, zum Start des Projekts." Und so funktioniert es: Bei der jetzt installierten Parklösung werden intelligente Sensoren frei von zeitintensiven Montagearbeiten auf den Parkplätzen angebracht. Die Sensoren erkennen mittels elektromagnetischer Messung, ob diese besetzt sind und funken den Status in Echtzeit über spezielle IoT-SIM Karten von Vodafone in die offene IoT-Software von Lemgo Digital. In dieser werden die Daten gesammelt sowie verarbeitet und können über eine offene Schnittstelle direkt mit Plattformanbietern geteilt werden. Von der schnelleren Suche nach Parkplätzen können dabei auch Betreiber von Supermärkten, Kliniken oder städtischen Unternehmen profitieren. Sie können mit dem vernetzten Sensorsystem beispielsweise die Auslastung ihrer Stellplätze in Echtzeit analysieren und auf Basis fundierter Daten planen oder ihren Kunden besondere Angebote machen. In Zukunft sollen Autofahrer zu den Parkplätzen über ihr Navigationssystem geleitet werden. Auch ist das Buchen, Reservieren und die Vermietung für bestimmte Zeiträume denkbar. Beispielsweise dann, wenn der eigene Stellplatz immer nur nachts gebraucht wird.

PRESSEINFORMATION

21.09.2018 || Seite 2 | 4



Bild: © Fraunhofer IOSB-INA

Mehr als ein Leitsystem: Kommunen, Unternehmen sowie Betreiber können die Parkplatzsituation in Echtzeit einsehen, und die Daten über offene Schnittstellen weiterverarbeiten.

Neue Wege der Digitalisierung: Industrieunternehmen und Start-Ups

Der Auftakt des Projekts konnte durch die Zusammenarbeit von Stadt, Fraunhofer, Vodafone und dem Start-Up Smart City System in kurzer Zeit realisiert werden. Im engen Schulterschluss haben die Partner aus den unterschiedlichen Bereichen ihre Expertise synchronisiert und das neue Testfeld erstellt. Jens-Peter Seick, Projektleiter von Lemgo Digital freut sich über die gelungene Kooperation im IoT-Forschungsumfeld: „Auch junge Unternehmen und Start-Ups in die Forschung mit einzubeziehen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit ihrem spezialisierten Know-how zu beteiligen, ist Teil der DNA von Lemgo Digital. Jetzt freuen wir uns auf viele Ideen zu innovativen Mehrwertdiensten.“



Bild © Fraunhofer IOSB-INA

Einer von unterschiedlichen zu testenden Sensortypen, die alle ohne hohen Montageaufwand installiert werden können.

Hintergrund: Lemgo Digital

Wir leben in einer zunehmend vernetzten Welt. Das betrifft alle Lebensbereiche. Wie kann das Internet der Dinge (IoT) das Leben in der Stadt erleichtern oder attraktiver machen? Weltweit beschäftigen sich „Smart City“-Projekte mit dieser Frage. Allerdings sind diese sehr stark auf Megastädte und Metropolen ausgerichtet. Doch auch Mittelstädte können von intelligenten, digitalen Lösungen profitieren! Und mit intelligenten technischen Systemen kennen wir uns in Ostwestfalen-Lippe bekanntermaßen aus.

Daher betreibt das Fraunhofer IOSB-INA seit Mai 2018 das IoT-Reallabor Lemgo Digital als offene Innovationsplattform für die digitale Transformation von Mittelstädten. Unterstützt werden die Fraunhofer-Wissenschaftler dabei durch die Hochschule OWL und weiteren Partnern sowie durch das Land NRW. Die Infrastruktur wird von Unternehmen, IoT-Startups, Kommunen und Forschungseinrichtungen genutzt, um gemeinsam mit Bürgern als "Alltagsexperten" innovative Produkte und datenbasierte Dienste in den Handlungsfeldern Mobilität, Einzelhandel und Umwelt umzusetzen.

Die Alte Hansestadt Lemgo steht dabei modellhaft für die über 180 Mittelstädte in NRW, in denen die Hälfte aller Menschen des bevölkerungsreichsten Bundeslandes leben. Daher können viele vergleichbare Kommunen in NRW und ganz Deutschland von Lemgo Digital bei der Umsetzung ihrer Digitalisierungsprojekte profitieren.

Fraunhofer IOSB-INA

Fraunhofer ist die größte Organisation für anwendungsorientierte Forschung in Europa. Die Forschungsfelder richten sich nach den Bedürfnissen der Menschen: Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Mobilität, Energie und Umwelt.

Die Mission von Fraunhofer in Lemgo:

Empowering our partners for the digital age!

Als führende Forschungseinrichtung im Bereich der industriellen Automation unterstützt Fraunhofer Ausrüster, Maschinen- und Anlagenbauer, sowie Betreiber von automatisierten technischen Systemen bei der digitalen Transformation. Anwendungswissen der industriellen Automation – die Vernetzung, die Analyse und Überwachung sowie die benutzergerechte Gestaltung technischer Systeme – sind die Kernkompetenzen. Die Geschäftsbereiche:

- Industrielles Internet (IIoT)
- Intelligente Automation
- Assistenzsysteme
- Cybersicherheit in der Produktion

Das Fraunhofer IOSB-INA betreibt mit der SmartFactoryOWL und Lemgo Digital zwei Reallabore für die Nutzung von IoT-Technologien in der Fabrik der Zukunft und der Digitalen Stadt.

www.fraunhofer-lemgo.de

PRESSEINFORMATION

21.09.2018 || Seite 4 | 4
